

Creditbank von 1870.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Altona, Königstraße 41, ist begründet im Februar 1870 und bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Geldmittel auf gemeinschaftlichem Kredit zu beschaffen. Sparkassengelder und Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern entgegengenommen. Spareinlagen werden in jeder Summe, jedoch nicht unter 1 M., bis auf weiteres mit 4 % jährlich, Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 % jährlich verzinst.

Das Stammvermögen der Bank sind der Reservefonds, die Spezialreserve und die Geschäftsanteile der Mitglieder. Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 1000 M. festgesetzt. Dieser Anteil kann sogleich beim Eintritt voll gezahlt oder durch Nachzahlungen ergänzt werden. Sobald das Geschäftsguthaben 500 M. beträgt, sind die Mitglieder zur Hebung der Dividende berechtigt. Die erste Einzahlung muß mindestens 20 M. betragen und sind ferner so lange vierteljährlich mindestens 3 M. nachzuzahlen, sowie die dem Mitgliede zukommende Dividende zuzuschreiben, bis das Geschäftsguthaben die Höhe von 500 M. erreicht hat. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 6 M. zu zahlen.

Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstand von 3 Personen übertragen, der die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstand ist ein Aufsichtsrat von 9 Personen zur Seite gestellt, der die vom Vorstand befürworteten Anträge auf Diskontierungen und Darlehen zu genehmigen hat. Die regelmäßigen Sitzungen zur Erledigung der Anträge auf Diskontierung von Wechseln finden jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, morgens 11 1/2 Uhr, statt; Anträge auf Darlehen, sowie alle anderen geschäftlichen Angelegenheiten werden in der am Dienstag abend jeder Woche stattfindenden Sitzung erledigt.

Vorstand: W. Brüggemann, 1. Direktor; R. Dreesen, 2. Direktor; Th. Schulmeyer, Kassierer.

Aufsichtsrat: Fr. Grimme, Carl Lindhorst, J. J. Schilder, G. Markmann, R. Hornung, H. Metscher, Th. Knopf, Th. Wagner, Martin Gebricke.

Ottensener Bank,

Lobuschstraße 6. Gegründet 1872 als Ottensener Creditverein e. G., 1889 Umwandlung zur Bank als Aktien-Gesellschaft unter obiger Firma. Aktienkapital: 3 000 000 M.

Die Bank eröffnet Girokonten bei 2 % Verzinsung des Guthabens, nimmt Sparkassen- und Depositenkonten entgegen und verzinst solche den jeweiligen Geldverhältnissen entsprechend unter günstigsten Rückzahlungsbedingungen; sie befaßt sich ferner mit dem An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland, von Wertpapieren und fremden Geldsorten, Einlösung von Kupons und Dividendenscheine, gewährt Vorschüsse gegen Wertpapiere, Hypotheken, persönliche Bürgschaft. Die Bank vermietet Schrankfächer (Safes) in ihrer nach den neuesten technischen Erfahrungen erbauten Stahlkammer und vermittelt überhaupt jede Art in das Bankfach schlagender Geschäfte zu den kulantesten Bedingungen.

Geschäftsstunden 9-1 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm. Kassenstunden 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm. ununterbrochen.

Vorstand: Adolf Schulze, Heinrich Möggers; Prokurist: K. Wesemann.

Aufsichtsrat: Senator E. Seidler, Vorsitzender, L. G. C. Locwitz, E. Kaysel, H. C. A. Krüger, Heinr. Maas, Jul. Moratzky.

Genossenschaftsbank,

eingetragene Genossenschaft m. b. H., gr. Bergstraße 105, Geschäftszeit 9-1 u. 4-6 Uhr, Reichsbank Giro-Konto Postcheck-Konto 1123, Fernspr. VIII, 1105. Gegründet im Oktober 1876. Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern die in Gewerbe und Wirtschaft nötigen Barmittel auf gemeinschaftlichem Kredit zu verschaffen. Spareinlagen sowie Gelder zur täglichen Verfügung werden auch von Nichtmitgliedern angenommen. Spareinlagen werden bis auf weiteres mit 4 % jährlich, Gelder zur täglichen Verfügung mit 2 % jährlich verzinst. Die Bank gebt dem Deutschen Giroverbande an und vermittelt innerhalb desselben provisionsfreie Einziehung von Schecks und Wechseln.

Der Geschäftsanteil eines Mitgliedes ist auf 700 M. festgesetzt, dem eine Haftsomme von 1000 M. entspricht. Es können 3 Anteile erworben werden. Der Anteil kann beim Eintritt sofort voll eingezahlt oder durch Nachzahlung ergänzt werden. Der Mindesteinzahlung muß aber 12 M. beim Eintritt und ferner allmonatlich 5 M. betragen. Sobald der Betrag von 300 M. erreicht ist, sind die Mitglieder zur Hebung der Dividende berechtigt, welche sonst dem Geschäftsanteil zugeschrieben wird. Jedes Mitglied hat beim Eintritt 6 M. als Eintrittsgeld zu zahlen. Aufnahmefähig sind alle Personen, die im deutschen Reiche wohnen und sich durch Verträge verpflichten können.

Die Geschäftsführung der Bank ist einem Vorstand von 3 Personen übertragen, der die Bank in allen Angelegenheiten vertritt und für dieselbe zeichnet. Dem Vorstand ist ein Aufsichtsrat von 7 Personen zur Seite gestellt. Die regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats finden Donnerstags statt.

Vorstand: C. Roebe, Direktor; Aug. Witt, Kontrolleur.

Aufsichtsrat: Heinr. Tartsch, Fr. Stoffregen, Hermann Groth, G. Ehlbeck, Rud. Reder, Carl Thomas.

Spar- und Vorschubbank in Ottensen,

Bahrenfelderstraße 77. Geschäftszeit 9-1 und 4-6 Uhr. Die Bank ist mit einem Kapital von 400 000 M. ausgestattet, eingeteilt in 400 auf Inhaber lautende Aktien à 1000 M. und besitzt einen Reservefonds von ca. 60 000 M. Sie verzinst Depositen- und Sparkassengelder mit 3, 3 1/2 und 4 %, erteilt ihren Kunden Vorschüsse gegen Wertpapiere oder Bürgschaft auf festes Ziel oder in laufender Rechnung, diskontiert Geschäftswechsel, besorgt den An- und Verkauf von Wertpapieren, eröffnet Girokonten ohne Provisionsberechnung. An Dividenden wurden in den letzten 10 Jahren verteilt: 6, 6, 7, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 %.

Direktion: Emil Freerksen und Fr. Klingwort.

Aufsichtsrat: Alb. Struck, Vorsitzender; C. Borch, W. Nütler, Ad. Grondziel, Carl Hämscher, Ad. Ahrens und Rob. Dähmeke.

Dresdner Bank,

Aktienkapital 200 000 000 M., Reserven 61 000 000 M. Die Depositenkasse der Dresdner Bank in Altona, Königstraße 71, Ecke Kirchenstraße dient der Vermittlung des Bank- und Giroverkehrs in Altona und der Provinz Schleswig-Holstein. Sie eröffnet Giro- und laufende Rechnungen und gewährt Vorschub

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitstraße 173.

In laufender Rechnung resp. auf feste Zeit gegen Verpfändung von Wertpapieren, Waren und gegen Bürgschaft. Die Bank verzinst Einlagen bei günstigen Abhebungsbedingungen, sowie Depositenelder je nach Zeitdauer resp. Kündigungsfrist, besorgt die Einziehung und den An- und Verkauf von Wechseln, den An- und Verkauf von Wertpapieren, und list Zins- und Dividendenscheine gebührenfrei ein. In ihrer diebstehensicheren und feuerfesten Stahlkammer werden nach neuem System eingerichtete Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss der Mieter stehen, vermietet gegen eine Jahresmiete von 10 M. an und Pakete Kisten und Kasten — mit Gold- und Silbersachen usw. — gegen mäßige Gebühr aufbewahrt. Die Bank versichert Wertpapiere gegen Kursverlust durch Auslösung und veröffentlicht allmonatlich einen Prämientarif, welcher Interessenten auf Wunsch kostenfrei zugesandt wird. Ober alle für den Geschäftsverkehr maßgebenden Bestimmungen wird in den Kassenstunden von 9-6 Auskunft erteilt.

Handwerkerbank,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Behnstraße 41, bezweckt die Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch Gewährung von Personalkredit, Annahme und Verzinsung ihrer verfügbaren Geldvorräte, Einziehung geschäftlicher Forderungen, Lombardierung von Waren, Rohstoffen und Fabrikaten, Verwaltung von Spareinlagen und Besorgung von Einkäufen für den Geschäftsbetrieb ihrer Mitglieder. Geschäftszeit: 9-1 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm., Sonnabends nur von 9-2 Uhr.

Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, vorzugsweise Handwerker, die sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden und in Altona und Umgegend ihren Wohnsitz haben, erwerben, wenn sie im übrigen den Voraussetzungen des § 8 der Statuten entsprechen. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M. wovon beim Eintritt mindestens 25 M. (außer 3 M. Aufnahmegeid für den Reservefonds) eingezahlt werden müssen. Jeder Geschäftsanteil entspricht einer Haftsomme von 400 M.

Die Geschäfte werden unter Mitwirkung des Aufsichtsrats, der an jedem Montag zu einer Sitzung zusammentritt, um Kreditanträge, Aufnahmegebühren und sonstige Angelegenheiten der Genossenschaft zu beraten, geleitet durch den Vorstand:

R. Fischer-Multhaupt, W. Zellmer, Benedict Beyer.

Aufsichtsrat: Herm. Neels, 1. Vorsitzender; C. Hiesener, 2. Vorsitzender; Emil Solbrig, Wilh. Ahlweg, Herm. John jun., Aug. Kerling, E. Sölter, E. von Hein, Gustav Timmermann, Ernst Heinrich, Johs. Ketels, Johs. Krapp.

Westholsteinische Bank Altonaer Filiale,

gr. Bergstr. 264. Die Westholsteinische Bank hat ihren Zentralzins in Heide. Zweigniederlassungen bestehen in Altona, Elmshorn, Husum, Itzehoe, Rendsburg, Tönning und Tondern; ferner Geschäftsstellen an zahlreichen größeren Plätzen des westlichen Holsteins und des nördlichen Teiles der Provinz Hannover.

Das Institut pflegt alle Zweige des Bankgeschäftes. Spareinlagen mit längerer Kündigungsfrist werden mit 4 1/4 % p. a. verzinst. Das Aktienkapital beträgt 12 000 000 M., die Reserven belaufen sich Ende 1914 auf rund 3 000 000 M.

In Altona werden neben dem Hauptkontor, gr. Bergstraße 264 (Kassenstunden 9-1, 3-9), Depositenkassen: Beim grünen Jäger 15 (Kassenstunden: 9-1 Uhr vormittags und 3-6 Uhr nachmittags), Fischmarkt 29 (Kassenstunden: 8-12 Uhr vorm. und 4-6 Uhr nachm.) und Bahnhöflicher Chaussee 110 (Kassenstunden: 9-12 Uhr vorm., 3-5 Uhr nachm.) unterhalten.

Aufsichtsrat: Bürgermeister N. J. Dohn, Vorsitzender, Wesselluren, Ökonometier Georg Ahsbals, stellvert. Vorsitzender, Glückstadt, Justizrat Lammers, Meldorf, Amtsvorsteher H. P. J. Steensen, Trollebill, Ziegeleibesitzer Hermann Eyer, Elmshorn, Kaufmann Claus Panje, Elmshorn, Fabrikant und Rittergutsbesitzer Ludwig Hirschberg, in Firma Carl Hirschberg in Itzehoe, Amtsvorsteher Claus Gehlsen, Lehe, Stadtrat E. Carstens, Elmshorn, Hofbesitzer Georg Hueemann, Friedrichsgebekkoog.

Direktion: Max Föst, Elmshorn; Georg Hormann, Itzehoe; Gustav Rolis, Heide. Vorsteher der Altonaer Filiale: Direktor Max Föst. Stellvert. Direktor J. Schwartzau und Prokurist E. Reimer.

Altonaer Grundeigentümer-Bank,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Bahnhofstraße 19, Fernsprecher I, 2743, Bank-Konto: Vereinsbank, Altonaer Filiale und Reichsbank Altona.

Die Bank, eine Errichtung des Altonaer Haus- und Grundeigentümer-Verein E. V., wurde am 23. Mai 1910 von 118 Genossen ins Leben gerufen und am 15. August 1910 unter Nr. 23 in das Genossenschaftsregister eingetragen. Der Geschäftsanteil beträgt 200 M., die Haftsomme für jeden Anteil 500 M. Gemosse kann jedes Mitglied des Altonaer oder Ottensener Haus- und Grundeigentümer-Vereins werden, das mindestens einen Anteil erwirbt. Zweck der Bank ist der Betrieb eines Kreditvereins und Sparkassengeschäfts zur Förderung des Erwerbes und der Wirtschaft der Mitglieder. Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern entgegengenommen.

Aufsichtsrat: Hermann Haack, Friedensallee 61, H. John, Moltekestraße 15, C. Stümer, Steinsstraße 97, Dr. W. Weber, Holstenstraße 114, Senator Marlow, Bahrenfelder Chaussee 75, Emil Thöner, Eimsbüttelestraße 50.

Vorstand: Emil Küster, Direktor der Bank, Gählerstr. 30 I, Heinr. Dittmer, stellvertretender Direktor, Holstenstraße 43, H. Bohlen, Rendant, Bahrenfelder Steindamm 97.

Verein der Bautischermeister, Altona und Umgegend.

Zweck: Kollegialisches Zusammenwirken und Wahrung der Geschäftsinteressen. Vereinslokal: Pabst, Königstraße 135. Versammlungen jeden letzten Mittwoch im Monat. BCo.: Handwerkerbank Altona.

Obmann: Georg Bahr, Herzerstraße 19, Kassierer: C. Krickel, Zeisestraße 140, Schriftführer: Ludwig Kühn, Eulenstr. 89.

Fritz Reuterstraße 11. Die Beamten-Vereinigung der wirtse gesselligen Lebens d einer juristischen Pe Aufnahmefähig Harburg, Wandsbek wohnhafte Reichs-, Lehrerinnen), Offizi Beante auf Wartgen genannten Beamten, Staats- und Gemein Kleinbahnen beschli Ungedeng. Zahl de

Die Beamten-V stützungskasse, Verk burg 7, in Harburg stelle für Wollware Weinkelkerei, sämtl Preußischen Beamte Kapitalsversicherung versicherung a. G. ur des Verbandes Deuts Zur Fliese de schaffliche und and

Vorstand: Landerlich Rechtsanw Eis-Oberstl Saastrawwa Eis-Oberse Rechnungs Eis-Ober- Oberstlitz Rektor Der Steuerkasse Stadtbäume Oberleigra Rechnungs Rechnungs Magistrate Oberbrieffri Magistrate Oberpostass Eis-Glersch Telegrapher Rechnungs

Sterbekas:

Fritz Reuterstraße 1 nach dessen Tod zu 1000 M. Aufnahmefähig Firstentum Lübeck Schwerin und Strelit wohnende Reichs-, Lehrerinnen), besold Notare, Offiziere un sofern sie das 55. L

Vorstand: Landgericht Schriftfuh nungsrat sekretär

Ver

besweckt die Wahrn gieder, die Hebung Berul und die Fort durch erzwogene Vor

Wohlfahrtsenri sendung von Feriend Begräbnisbeihilfen-Ei Der am 1. Aug Gemeindebeamten P Aufnahmefähig sind oder auf Probe einzet Anwärter, welche ein befähigende Prüfung

Mitgliederzahl 5 Vorstand: Magistrats-C Magistrats-2 Magistrats-3 Magistrats-4 Magistrats-5 Magistrats-6 Magistrats-7 Magistrats-8 Magistrats-9 Magistrats-10 Magistrats-11 Magistrats-12 Magistrats-13 Magistrats-14 Magistrats-15 Magistrats-16 Magistrats-17 Magistrats-18 Magistrats-19 Magistrats-20 Magistrats-21 Magistrats-22 Magistrats-23 Magistrats-24 Magistrats-25 Magistrats-26 Magistrats-27 Magistrats-28 Magistrats-29 Magistrats-30 Magistrats-31 Magistrats-32 Magistrats-33 Magistrats-34 Magistrats-35 Magistrats-36 Magistrats-37 Magistrats-38 Magistrats-39 Magistrats-40 Magistrats-41 Magistrats-42 Magistrats-43 Magistrats-44 Magistrats-45 Magistrats-46 Magistrats-47 Magistrats-48 Magistrats-49 Magistrats-50 Magistrats-51 Magistrats-52 Magistrats-53 Magistrats-54 Magistrats-55 Magistrats-56 Magistrats-57 Magistrats-58 Magistrats-59 Magistrats-60 Magistrats-61 Magistrats-62 Magistrats-63 Magistrats-64 Magistrats-65 Magistrats-66 Magistrats-67 Magistrats-68 Magistrats-69 Magistrats-70 Magistrats-71 Magistrats-72 Magistrats-73 Magistrats-74 Magistrats-75 Magistrats-76 Magistrats-77 Magistrats-78 Magistrats-79 Magistrats-80 Magistrats-81 Magistrats-82 Magistrats-83 Magistrats-84 Magistrats-85 Magistrats-86 Magistrats-87 Magistrats-88 Magistrats-89 Magistrats-90 Magistrats-91 Magistrats-92 Magistrats-93 Magistrats-94 Magistrats-95 Magistrats-96 Magistrats-97 Magistrats-98 Magistrats-99 Magistrats-100

Verein d

Der Verein be Interessen der Mitg bildung aller durch Wohlfahrtsenriung Aufnahmefähig angestellten männlich Mitgliederzahl 1

Vorstand: A. Tiede, Johs. Meifo D. von Asp J. Lorenzen O. Seidenstr G. Meindern Bekstator: C. V Vereinslokal: .

Inhaltsv